

# PANORAMA- WANDERWEG



WANDERN MIT WEITSICHT

› auf 500 m Höhe in und um Kirchwald.

## WEGBESCHREIBUNG

Der Panorama-Wanderweg ist mit einem „P“ gekennzeichnet und hält das, was sein Name verspricht: Fast auf der gesamten Strecke können Sie einen freien Blick über die Eifelandschaft genießen, bei Fernsicht bis in den Hunsrück, den Taunus und den Westerwald

hinein. Start und Ziel der Rundstrecke befinden sich am Dorfplatz in Kirchwald, unmittelbar an der Pfarrkirche St. Dionysius gelegen. Vom Ausgangspunkt führt der Weg an der Pfarrkirche und am Friedhof vorbei zur Kirchstraße bis an den Ortsrand. Dort können





*Pfarrkirche St. Dionysius*

Sie zum ersten Mal Ihren Blick über das Nettetäl hinüber vom Gänsehals (575 m) bis zu den Dörfern Rieden, Volkesfeld, Weibern, Kempenich, Langscheid und Langenfeld schweifen lassen. Biegen Sie dann links ab und wandern Sie in Richtung Mohrsberg (564 m). Der Mohrsberg ist an seinem Südhang im oberen Bereich



durch einen dichten, teilweise verbuschten Wacholderbestand geprägt.

## *Café Sportstudio*

Wohin nach der  
Wanderung?

Ins „Café Sportstudio“.



Am Sportgelände von Kirchwald gelegen, haben Sie bei uns die Möglichkeit Ihre Wanderung mit Kaffee/ Kuchen, einem deftigen Eintopf oder einem rustikalen Buffet in gemütlicher Atmosphäre abzurunden. Wir bieten Platz für Gruppen von 10 bis 45 Personen im Haus sowie auch im Biergarten.



Auf Silchenrath/Am Sportplatz · 56729 Kirchwald

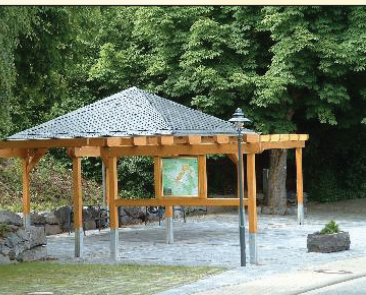
Eine telefonische Anmeldung unter (01 71) 3 04 28 59 ist erforderlich.



*Blick vom Steinbüschel auf den Ortsteil Waldesch*

Der Wacholderstandort Mohrsberg wurde bereits 1934 im Heft „Wacholder der Rheinprovinz“ der Rheinischen Heimat-

pflege namentlich beschrieben. Zu Füßen des Mohrsbergs liegt ein Heiligenhäuschen, zu dem Sie später noch kommen werden. Dahinter breiten sich der Mayener Vorder- und Hinterwald aus, die größte zusammenhängende kommunale Waldfläche in Rheinland-Pfalz. Bei Fernsicht sind am Horizont Teile des Maifelds, des Hunsrücks und des Taunus zu sehen.



*Dorfplatz*

Sie kommen nun an das der Mutter Gottes und dem Hl. Rochus geweihte Heiligenhäuschen. 1984 wurde die Kapelle



Gasthaus  
**Döbber**



Ob Sie nur einen Tag Urlaub machen wollen oder einen längeren Aufenthalt geplant haben, lassen Sie sich in einer landschaftlich reizvollen Umgebung in einem gemütlich eingerichteten Haus mit drei Doppelzimmern und einem Einzelzimmer nach allen Regeln der Kunst verwöhnen. Hier genießen Sie die gutbürgerliche Küche. Ob Sie einen Vereinsausflug oder eine Familienfeier planen, hier finden Sie die passenden Räumlichkeiten für Gesellschaften bis zu 110 Personen.

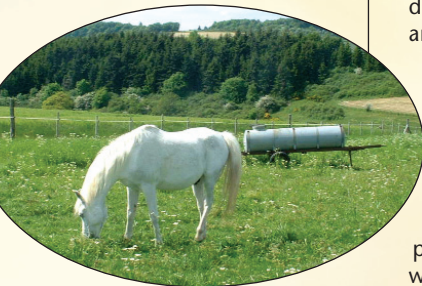
Hauptstraße 36 · 56729 Kirchwald · Telefon (0 26 51) 34 04  
Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr · Montag Ruhetag



wie auch Motorrad- und Autofahrer bietet dieses Kleinod eine willkommene Gelegenheit zur Rast.

Der Wanderweg führt Sie weiter zum Nitzblick. Sie kommen vorbei an Grillplatz und Grillhütte. Über einen Waldpfad gelangen Sie nach ca. 100 m zum Aussichtspunkt. Von hier geht der Blick zum höchsten Berg der Eifel, der Hohen Acht (747 m), zur Nürburg (678 m) und dem Nürburgring. Vor Ihnen liegt das Tal der Nitz, die sich ihr Bett an schroffen Felsen vorbei gegraben hat. Das sich vor Ihnen ausbreitende malerische Fleckchen Erde ist Teil des FFH-Schutzgebietes<sup>1</sup> und eines Vogelschutzgebietes nach der EU-Vogelschutzrichtlinie<sup>2</sup>, also Natur pur. Vom Nitzblick geht es weiter auf den Steinbüschel

von einer Bürgerinitiative erbaut, und zwar an gleicher Stelle, an der bereits 1858 ein Kirchwalder Bürger ein Heilighäuschen errichtet hatte. Für viele Wanderer



(524 m). Vor Ihnen breitet sich nun der Ortsteil Waldesch aus, auf der entgegengesetzten Seite des Nitztales sieht man den Stadtteil Mayen-Kürrenberg.

Auf dem weiteren Weg „begleiten“ Sie zur Rechten die markanten Erhebungen von Hochsimmer (588 m), Hochstein (567 m) und Sulzbusch (553 m). Am Hochsimmer vorbei reicht der Panoramablick bis in die „Pellenz“ und darüber hinaus bis zu den Höhen des Vorderwesterwaldes. Am Ortsrand entlang geht es zurück zum Ausgangspunkt des Rundweges am Dorfplatz – und Sie sind um ein erholsames Naturerlebnis reicher.

<sup>1</sup> „FFH-Gebiete“ sind besondere Schutzgebiete nach der „Richt-



Basaltsäule am Ortseingang

linie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen“ (Richtlinie 92/43/EWG vom 21.5.1992), wie die FFH-



Gönnen Sie sich schöne Stunden, denn bei uns finden Sie echte Gastlichkeit ob zur Kaffeezeit, zum Schlemmerabend oder zur Familien- bzw. Betriebsfeier. Die Küche weiß mit Vielfalt, Frische und Esprit zu gefallen. Frisch gefangene und zubereitete Forellen aus dem eigenen Mühlengraben stehen bei vielen Gästen hoch im Kurs, ebenso wie regionale Gerichte aus der Eifel, selbst gemachte Pasta oder marktfrische Salate.

Hammesmühle 1/Im Nettetäl · 56727 Mayen  
Telefon (0 26 51) 7 64 64  
Öffnungszeiten: Mi.-So. ab 11.30 Uhr  
Mo. und Di. Ruhetag



Richtlinie vollständig heißt. Die Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) unter anderem zur Einrichtung dieser Schutzgebiete, die Bestandteil des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 werden.

## RUNDWANDERWEG

Länge	rund 9,6 km
Gehzeit	ca. 2 Stunden
Höhenniveau	von 460 m bis 560 m

- <sup>2</sup> Die „Richtlinie über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten“ (Richtlinie 79/409/EWG vom 02.04.1979, Abl. Nr. L 103 S. 1), kurz EU-Vogelschutz-Richtlinie genannt, verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) u. a. zur Einrichtung von besonderen Schutzgebieten, den sogenannten „Vogelschutzgebieten“.

